**Das Schönhof-Viertel wächst weiter: Grundsteinlegung für Frankfurter Neubauprojekt der NHW**

**Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt realisiert im neu entstehenden Schönhof-Viertel auf den Baufeldern F1 und F2 288 Wohneinheiten, voraussichtlich werden 133 davon gefördert. Außerdem entstehen drei inklusive Wohngruppen sowie zwei Tiefgaragen mit 147 Stellplätzen / Grundsteinlegung mit Oberbürgermeister Mike Josef.**

Frankfurt – Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) und Instone Real Estate errichten gemeinsam das Quartier Schönhof-Viertel im Frankfurter Stadtteil Bockenheim mit rund 2.000 Wohnungen. 1.300 Wohnungen realisiert die NHW, in Hessens derzeit größtem Wohnungsbau-Projekt auf 125.000qm Fläche, 606 davon gefördert, das entspricht einer Förderquote von 47 Prozent.

Auf den Baufeldern F1 und F2 entstehen insgesamt 288 Wohnungen, voraussichtlich werden 133 davon durch das Land Hessen und die Stadt Frankfurt gefördert. Hierfür wurde heute der Grundstein gelegt.

„Die Mieterinnen und Mieter dürfen ein modernes Quartier mit einer hohen Attraktivität im Herzen der Stadt erwarten. Wir freuen uns besonders, dass wir dank der Unterstützung vom Land Hessen und der Stadt Frankfurt voraussichtlich 133 geförderte Wohnungen anbieten können“, sagte Dr. Constantin Westphal, NHW-Geschäftsführer, bei der Grundsteinlegung im Beisein von Mike Josef, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt.

Für Oberbürgermeister Mike Josef ist das Projekt ein großer Baustein in der Frankfurter Wohnungspolitik. „Das Schönhof-Viertel wird auf ehemals gewerblich genutzten Flächen errichtet und ist eines der derzeit wichtigsten Wohnungsbauprojekte in Frankfurt. Hier entsteht im Rahmen der Innenentwicklung ein vielfältiges und lebendiges Quartier mit abwechslungsreicher Bebauung in unterschiedlicher Architektur. Es ist wichtig, dass wir gerade in der jetzigen Situation solche Bauprojekte in der Pipeline haben und der Bebauungsplan beschlossen wurde.“

**Große Wohnungsvielfalt in urbaner Umgebung**

Auf den Baufeldern F1 und F2 entstehen auf einer Grundstücksfläche von ca. 10.544qm in Summe 288 Wohnungen. Die Förderquote liegt bei 62 Prozent (F1) und 30 Prozent (F2). Angeboten wird ein bunter Mix aus Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen, der für Singles und Paare ebenso geeignet ist wie für Familien mit Kindern. Alle Wohnungen verfügen über Balkone, Terrassen oder Loggien. Von den 155 frei finanzierten Wohnungen mit einem Preis von 14,95 EUR/qm sind drei inklusive Wohngruppen (WGs) für Menschen mit Beeinträchtigungen. Träger ist die Lebenshilfe Frankfurt e.V. Die drei Wohngruppen befinden sich im Erdgeschoss und sind für fünf bis sechs Personen geeignet. Alle drei WGs sind barrierefrei und erhalten großzügige Terrassen mit Bezug zu dem begrünten Innenhof.

Die öffentlich geförderten Wohnungen der NHW sollen für 5,50 EUR/qm im ersten Förderweg und 8,50 EUR/qmvermietet werden. Voraussichtlich bezugsfertig sind die Wohnungen auf diesen beiden Baufeldern im Jahr 2026

Mit dem Schönhof-Viertel entwickeln die beiden Projektpartner NHW und Instone Real Estate ein neues Frankfurter Stadtquartier. Rund 2.000 Wohnungen werden auf dem Areal entstehen; hinzu kommen eine Hybrid-Grundschule mit Sporthalle, fünf Kitas sowie Einzelhandels- und Gewerbeflächen. Zentrum des neuen Viertels ist der Quartiersplatz, der die Wohnquartiere im Osten und im Westen verbindet. Eine 28.000qm große Parkanlage wird sich künftig wie ein grünes Band inmitten der Bebauung durch das ganze Quartier ziehen. Für das Schönhof-Viertel wird eine Quartiers-Zertifizierung der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) in Gold angestrebt.

Weitere Information finden Sie unter <https://www.schoenhof-viertel.de/>.

**Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt**

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) mit Sitz in Frankfurt am Main und Kassel bietet seit 100 Jahren umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Bauen und Entwickeln. Sie beschäftigt rund 850 Mitarbeitende. Mit rund 59.000 Mietwohnungen in 120 Städten und Gemeinden in Hessen gehört sie zu den zehn führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Das Regionalcenter Frankfurt bewirtschaftet rund 19.800 Wohnungen, darunter 16.000 direkt in Frankfurt. Unter der NHW-Marke ProjektStadt werden Kompetenzfelder gebündelt, um nachhaltige Stadtentwicklungsaufgaben durchzuführen. Die Unternehmensgruppe arbeitet daran, ihren Wohnungsbestand weiter zu erhöhen und klimaneutral zu entwickeln. Um dem Klimaschutz in der Wohnungswirtschaft mehr Schlagkraft zu verleihen, hat sie gemeinsam mit Partnern das Kommunikations- und Umsetzungsnetzwerk Initiative Wohnen.2050 gegründet. Mit hubitation verfügt die Unternehmensgruppe zudem über ein Startup- und Ideennetzwerk rund um innovatives Wohnen. [www.naheimst.de](http://www.naheimst.de)